

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 75

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.
Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.
La feuille est expédiée régulièrement les mercredi soir.

Inhalt. — Sommaire.
Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.
Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.
An Stelle des Herrn Gemeindeschreibers F. J. Meyer in Cham wird Herr Ph. Burri zur Post in Cham als Domizilträger für den Kanton Zug verzeigt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa
1892. 19. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kammgarn-Spinnerei Schaffhausen (Filature de laine peignée de Schaffhausen) in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 27. November 1884, pag. 804, und 31. Dezember 1887, pag. 999) hat in ihrer am 11. März 1892 abgehaltenen Generalversammlung eine Abänderung ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.
1892. 19. März. Die Firma J. Lutz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 31. Januar 1885, pag. 80) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia
Bezirk Rheinfelden.
1891. 19. März. Die Firma Franz Metzger in Ryburg bei Möhlin (S. H. A. B. 1891, pag. 238) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud
Bureau d'Yverdon.
1891. 19 mars. Jean-Louis Dumont de Mégevette, Haute-Savoie (France), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison Louis Dumont, audit Yverdon. Genre de commerce: Coutellerie, draperie, machines à coudre.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale
Eintragungen: — Incriptions: — Inscrizioni:
Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo
Bureau de Romont (district de la Glâne).
1892. 19 mars. Pilonel, Marie, née Jaquier, femme de Jules, née le 21 octobre 1865, de Bolton, à Prez-vers-Siviriez. Agriculture. Avec l'autorisation du mari.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:
Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna
1892. 18. März. Jules Bonnet, geb. 4. September 1840, Photograph, von St-Germain-en-Lais (Frankreich), wohnhaft in Luzern (S. H. A. B. vom 27. April 1884, pag. 305), auf eigenes Verlangen.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa
1892. 19. März. Auf eigenes Begehren sind gestrichen worden:
Ulrich Eigenheer, geboren am 7. November 1834, Schneider von Klein-Andelfingen (Kt. Zürich), in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 3. Februar 1883, pag. 88).
Georg Pfister, geboren am 13. Juni 1835, Metzger von und in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 23. März 1884, pag. 198).

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1891.
Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Table with 5 columns: Bezeichnung, Rückzahlbar, Nominal-werth, Kurs, Schatzungs-werth. Contains financial data for obligations and stocks.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1891.

Soll
Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

			I. Verwaltungskosten.				
		7,469	— Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
		67,857	70 Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge, Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
		765	35 Lokalmiethen.				
		5,200	— Heizung, Belichtung und Reinigung.				
		1,708	47 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).				
		6,880	83 Porti, Depeschen, Telefon, Stempelmarken und Konkordatsspesen.				
		8,053	80 Kosten für Beschaffung von Baarschaft.				
		2,165	70 Banknoten-Anfertigungskosten.				
101,820	85	1,720	—				
			II. Steuern.				
		4,000	— Bundes-Banknotensteuer.				
		20,000	— Kantonale Banknotensteuer.				
		9,413	70 Kantonale Staats- und Patentsteuer.				
37,755	75	4,342	05 Gemeindesteuern.				
			III. Passivzinsen.				
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>				
		3,985	03 An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.				
		171,148	14 An Konto-Korrent-Kreditoren, Zinsen.				
		118,626	90 An Sparkassa-Einlagen, Zinsen.				
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>				
			An kurzfristige Depositscheine:				
		13,468.	66 Bezahlte Zinsen.				
		7,465.	80 Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.				
		20,934.	46				
		6,567.	— Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
		14,067	46				
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
		740,230.	65 Bezahlte Zinsen und Coupons.				
		33,129.	25 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
		445,573.	25 Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.				
		1,218,938.	15				
		430,727.	40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
1,096,033	28	788,205	75				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
		3,964	80 Auf Hypothekar-Anlagen.				
201,163	50	197,198	70 Auf Effekten (öffentl. Werthpapiere), Mindertaxation.				
			V. Reingewinn.				
		53,108	20 Gewinn-Saldo-Vortrag von 1890.				
362,935	46	309,827	26 Reingewinn des Rechnungsjahres 1891.				
			I. Ertrag des Wechselkonto.				
			Diskonto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	153,295.	07		
			Rückdiskonto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,505 %	49,603.	53		
				202,898.	60		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 zu durchschnittlich 4,308 %	53,844.	45	149,054	15
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	30,536.	10		
			Rückdiskonto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,691 %	3,745.	70		
				34,281.	80		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 zu durchschnittlich 4,181 %	2,577.	—	31,704	80
			Wechsel mit Faustpfand (Lombards):				
			Vereinnahmte Zinsen	33,654.	75		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7,563.	90		
				41,218.	65		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 4 1/2 %	5,186.	85	36,031	80
			Wechsel zum Inkasso:				
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			677	83
						217,468	58
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>				
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	10,337	50		
			Von Konto-Korrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	237,654	44		
			Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen	28,880	04		
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):				
			Vereinnahmte Zinsen	34,846.	70		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	16,451.	50		
				51,298.	20		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	15,447.	60	35,850	60
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):				
			Vereinnahmte Zinsen	977,929.	59		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	149,119.	75		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	497,283.	90		
				1,624,333.	24		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	628,637.	20	995,696	04
			Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	20,845.	15		
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	158,596.	30		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	15,264.	45		
				194,705.	90		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	18,856.	—		
				175,849.	90		
			Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	15,672.	70	191,522	60
						1,499,941	22
			III. Ertrag von Immobilien.				
			Vom Bankgebäude	6,000	—		
			Von andern Grundeigenthum	9,581	74	15,581	74
			IV. Gebühren und Entschädigungen.				
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen u. s. w.:				
			a. eingegangene	9,647	20		
			b. ausstehende	414	—	10,061	20
			V. Diverse Nutzposten.				
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.			3,039	—
			VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.				
			Auf Wechsel auf das Ausland	500	—		
			Auf Hypothekar-Anlagen	8	90	508	90
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1890.			53,108	20
1,799,708	84					1,799,708	84

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 und 52 des Bankdekretes.*

Der Reingewinn beträgt	Fr. 362,935. 46
Vortrag auf neue Rechnung	" 32,935. 46
	Aus den verbleibenden Fr. 330,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	" 240,000. —
	Der Rest von Fr. 90,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Vertheilung	Fr. 45,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	" 36,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	" 9,000. —

* § 51. Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen vertheilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservofonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Antheil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52. Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geöffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verfügung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss - Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1891.

Aktiven

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	1,616,680	84	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft, inbegriffen
	227,855	—	Depositem bei der Zentralstelle.
	1,844,535	84	Gesetzliche Baarschaft.
	27,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
	294,450	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,319,790	153,505	03	Uebrigere Kassaabstände.
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	92,690	36	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
685,972	593,281	89	Korrespondenten-Debitoren.
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
	1,281,423.	01	innert 30 Tagen fällig.
	913,029.	40	" 31-60 " " "
	712,331.	63	" 61-90 " " "
	875,302.	95	in über 90 " " "
3,782,086	99		
Wechsel auf das Ausland:			
	254,225.	70	innert 30 Tagen fällig.
	102,196.	50	" 31-60 " " "
	108,469.	75	" 61-90 " " "
	20,810.	20	in über 90 " " "
485,702	15		
Wechsel mit Faustpfand:			
	13,500	innert 30 Tagen fällig.	
	305,000	" 31-60 " " "	
	344,000	" 61-90 " " "	
	3,000	in über 90 " " "	
4,952,627	12	19,337	98
Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	5,547,377	32	Konto-Korrent-Kreditoren mit gedecktem Kredit.
	793,150	80	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse)
	10,859,465.	20	Annuitäten-Darlehen.
	10,804,709.	88	Gült-Darlehen.
	2,795,029.	98	Zahlungsbriefe.
30,799,783	18	24,459,205	06
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	933,105	—	Aktien
	2,761,072	55	Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).
	3,694,177	55	Effekten (öffentliche Werthpapiere).
3,919,641	81	225,464	26
VI. Feste Anlagen.			
	140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
143,000	—	3,000	Mobilien " " "
VII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	678,533	60	Ratazinsen auf Aktivposten } vide Detail in der
	414	—	Diverse (aussteh. Aufw.-Prov.) } Gewinn- und Verlust-
	43,499,298	83	Rechnung.
43,499,298	83		
I. Noten-Emission.			
	3,972,700	—	Noten in Zirkulation
	27,300	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
	4,000,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	373,204	09	Kurzfristige Depositscheine
	34,779	80	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
	67,344	79	Korrespondenten-Kreditoren
	4,570,762	90	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	807,598	35	Konto-Korrent-Debitoren, momentan Kreditoren
	1,792,335	11	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
	33,129	25	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
	7,679,654	29	
III. Wechsel-Schulden.			
	125,571	47	Tratten und Acceptationen
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	366,519	10	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	1,476,071	16	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
	10,001,700	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
	12,372,200	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
	24,216,490	26	
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	61,608	30	Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der
	453,039	05	Ratazinsen auf Passivposten } winn- u. Verl.-Rechg.
	330,000	—	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1891
	844,647	35	
VI. Eigene Gelder.			
	6,000,000	—	Einbezahltes Kapital
	600,000	—	Ordentliche Reservefonds
	32,935	46	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1892
	6,632,935	46	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1891.

Noten von Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1000	500,000	—	500,000
500	500,000	7,500	492,500
100	2,000,000	12,700	1,987,300
50	1,000,000	7,100	992,900
	4,000,000	27,300	3,972,700

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassaguthabens beträgt Fr. 500. Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

a. sofort, wenn die zurückzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden;

b. einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 6324 Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 462,535.	11
6649 Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 200 à je Fr. 200	" 1,329,800.	—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar		
	Fr. 1,792,335.	11
c. 6649 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 1,476,071.	16
	Fr. 3,268,406.	27

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäftsreglementes lautet:
„Ueber die Rückzahlungsfristen grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dez. 1888 beschlossen:
„Guthaben von Konto-Korrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 472 Konti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 964,475.	33
108 Konti mit einem Guthaben über Fr. 10,000 à je Fr. 10,000	" 1,080,000.	—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar		
	Fr. 2,044,475.	33
b. 108 Konti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	" 2,526,287.	57
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar		
	Fr. 4,570,762.	90
c. 6 Konti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von	" 366,519.	10
Nach 8 Tagen rückzahlbar		
	Fr. 4,937,282.	—

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen	Fr. 314,307.	46
Wechseln aller Art	" —	—

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 297.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**21 mars 1892, 8 heures avant-midi.
No 5766.**Manuel frères, négociants,**
Lausanne (Suisse).**Thé de Chine, thé de l'Inde.**

(Transmission de la marque no 1342 au nom de Manuel & fils.)

22 mars 1892, 8 heures avant-midi.
No 5767.**J. Frossard & C^{ie}, fabricants,**
Payerne (Suisse).**LA EMINENTE****Cigares et tabacs.**22 mars 1892, 8 heures avant-midi.
No 5768.**J. Frossard & C^{ie}, fabricants,**
Payerne (Suisse).**LA VIGILANCIA****Cigares et tabacs.****Aenderung. — Modification.**

Die Hinterlegung der Marke No 5688 für Fleischbrattiegel mit Papierfeuerung soll, laut Mittheilung vom 21. März 1892, auf den persönlichen Namen von Adolf Zweifel-Gaudard, in Lenzburg, und nicht auf den Namen der Kommanditgesellschaft «Heinrich Zweifel», in Lenzburg, lauten; registriert den 22. März 1892.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.**Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne**Compagnie du chemin de fer régional des Brenets.****Assemblée générale des actionnaires**mardi, 12 avril 1892, à 1¹/₂ heure de l'après-midi,
à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets.**Ordre du jour:**

- 1^o Rapport et comptes de gestion pour l'exercice de 1891.
- 2^o Rapport sur la question du buffet de la gare.
- 3^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 4^o Divers.

Le droit de vote implique la production de titres-actions.

Les comptes et bilan sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 4 avril 1892.

Tout actionnaire, porteur d'un titre-action a droit, le jour de l'assemblée, à une course gratuite aller et retour.

Au nom du conseil d'administration du régional des Brenets,

Le président: Le secrétaire:

(172^o) **F. Albin Perret. A. Jeanneret, notaire.****Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.**

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der ersten ordentlichen

Generalversammlung,welche Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 10¹/₂ Uhr, im kleinen Casinosaal in Bern stattfindet, eingeladen.**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung per Ende 1891 auf Bericht der Revisoren hin.
- 2) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes auf Statutenrevision.
- 4) Genehmigung des Betriebsvertrages mit den Berner Oberlandbahnen.
- 5) Erneuerungs-, bezw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrath.
- 6) Wahl der Revisoren.
- 7) Ratifikation von Landerwerbungen.
- 8) Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Beweis über den Besitz derselben vom 20. bis 27. April:

- bei der Eidgenössischen Bank in Bern,
- » » Berner Handelsbank in Bern,
- » » Spar- & Leihkasse in Bern,
- » den Herren Rud. Kaufmann & C^{ie}, Banquiers, in Basel,!
- » den Herren Paul Blösch & C^{ie}, Banquiers, in Biel

bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten und während den gleichen Tagen den Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes, sowie den Statutenentwurf erheben.

Nach § 19 der Statuten müssen zu einem gültigen Beschluss über Art. 3 der Traktanden mindestens zwei Drittel sämtlicher Aktien vertreten sein, worauf wir die Herren Aktionäre aufmerksam machen. (Ma 2362 Z)

Bern, den 15. März 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Albert Lang.**LA GENEVOISE****COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE.**MM. les actionnaires sont prévenus que le coupon no 19 est payable à partir du 1^{er} avril prochain en fr. 75 à la caisse de la Compagnie, 10, Rue de Hollande, à Genève. (H 2270 X)

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau indiquant les numéros des actions et les noms des titulaires.

GENÈVE, le 21 mars 1892.

(169^o)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Gotthardbahn.**Rückzahlung der 5% Obligationen II. Hypothek.**

Wir bringen in gefälliger Erinnerung, dass die Obligationen II. Hypothek des 5% Anleihe gemäss Kündigungspublikation vom 24. September 1891 auf den 1. April 1892 zur Rückzahlung gelangen und von diesem Zeitpunkt an die Verzinsung dieser Obligationen aufhört. (M 6600 Z)

Luzern, den 22. März 1892.

(170^o)

Direktion der Gotthardbahn.

Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 11 avril prochain, à 4 heures après-midi, à la chambre du commerce, Rue du stand.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1891.
- 2^o Rapports de MM. les censeurs.
- 3^o Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1891 et fixation du dividende.
- 4^o Election d'un administrateur en remplacement de M. B. Annevelle décédé, et election de 4 administrateurs sortants et rééligibles.
- 5^o Election d'un censeur.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à partir d'aujourd'hui, au Kiosque de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au Kiosque de Rive.

Genève, le 23 mars 1892.

Au nom du conseil d'administration de la C^{ie} Genève-Veyrier,

Le président:

(171^o) **J. Dupont-Buèche.****Société Financière Franco-Suisse.**

MM. les actionnaires sont informés que :

l'assemblée générale constitutive

aura lieu le mardi 29 mars à 3 heures et demie, au siège de l'Union Financière de Genève, 11, rue de Hollande, à Genève.

Ordre du jour :

- 1^o Constitution de l'assemblée générale et de son bureau.
- 2^o Décisions relatives à la constatation que le capital a été intégralement souscrit et que le cinquième de chaque action a été versé (art. 618 du Code des Obligations).
- 3^o Approbation des statuts.
- 4^o Votation spéciale sur les droits de préférence attribués par l'article 5 des statuts à la Banque Impériale Ottomane et à l'Union Financière de Genève en cas d'augmentation du capital social (art. 619 du Code des Obligations).
- 5^o Fixation du nombre des Censeurs et élections (art. 32 des statuts et art. 659 du Code des Obligations).
- 6^o Fixation de l'indemnité prévue par l'art. 26 des statuts.

Genève, le 18 mars 1892. (H 2138 X)

(151^o)

Le Conseil d'Administration.

Die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.